

Pressemitteilung

Nr. 123 / 2023 – 2. November 2023

Gesperrt bis zum 2. November 2023, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Die Herbstbelegung ist offenbar schon vorbei Arbeitslosigkeit zeigt sich kaum verändert

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Oktober 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,1 %	23.705 Arbeitslose	↑	3,7 %
→	7,6 %	Arbeitslosenquote 7,6 %	↑	7,4 %
↓	-0,3 %	30.790 Unterbeschäftigung	↑	2,1 %
→	9,7 %	9,7 % Unterbeschäftigungsquote	↑	9,6 %
↓	-0,4 %	6.251 Arbeitslose SGB III	↑	8,6 %
↑	0,3 %	17.454 Arbeitslose SGB II	↑	2,1 %
↓	-2,4 %	736 offene Stellen (Zugang)	↓	-19,1 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Martin Linkemann
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Oktober 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,2 %	8.219 Arbeitslose	↑	9,1 %
→	8,6 %	Arbeitslosenquote 8,6 %	↑	8,0 %
↓	-0,2 %	10.880 Unterbeschäftigung	↑	5,8 %
→	11,1 %	11,1 % Unterbeschäftigungsquote	↑	10,6 %
↑	1,8 %	2.012 Arbeitslose SGB III	↑	18,6 %
↓	-0,3 %	6.207 Arbeitslose SGB II	↑	6,4 %
↓	-25,2 %	235 offene Stellen (Zugang)	↓	17,0 %

Die Entwicklung

Die Herbstbelegung auf dem heimischen Arbeitsmarkt in Hamm war im Oktober offensichtlich bereits vorüber. Die Zahl der Arbeitslosen nahm geringfügig um 19 oder 0,2 Prozent auf 8.219 zu. Die Arbeitslosenquote lautete wie im Vormonat 8,6 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es noch 8,0 Prozent.

*„Die Herbstbelegung war nur kurz und schwächer als erhofft, außerdem steigt die Arbeitslosigkeit im Bereich der Arbeitslosenversicherung früher als erwartet. Gleichzeitig werden für einen Oktober wenig Stellen gemeldet, was die eher negativen Geschäftserwartungen der heimischen Wirtschaft zeigt“, kommentiert Agenturchef **Thomas Helm** die aktuelle Lage. „Trotzdem können viele Stellen mangels qualifizierter Bewerber nicht oder erst nach langer Zeit besetzt werden. Wir unterstützen daher intensiv die Weiterbildung von Beschäftigten in den Betrieben. Und noch eine gute Nachricht: Die aktuelle Situation bei der Kurzarbeit bleibt bei uns – im Gegensatz zu anderen Regionen – entspannt“.*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im Oktober unterschiedlich. 2.012 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 35 oder 1,8 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.207 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (16 oder 0,3 Prozent weniger). Beim Vorjahresvergleich war es dagegen ähnlicher: Bei der Arbeitsagentur waren 315 oder 18,6 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Oktober 2022 gemeldet, beim Jobcenter genau 371 oder 6,4 Prozent mehr. Der Abstand zu den Vorjahreswerten nahm damit bei der Arbeitslosenversicherung etwas ab, bei der Grundsicherung hingegen zu. Im Ergebnis gibt es somit in der Stadt Hamm Ende Oktober 686 Arbeitslose (9,1 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der Abstand im Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich damit etwas verschlechtert.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.880 Personen in Relation zum September um 26 Personen oder 0,2 Prozent verringert, im Vergleich zum Vorjahr dagegen um 596 oder 5,8 Prozent erhöht.

Kurzarbeit

Im Oktober wurden im gesamten Agenturbezirk Hamm insgesamt nur 19 neue Kurzarbeitsanzeigen für 310 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Mai 2023 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 12 Betriebe für 112 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als in der Pandemie.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Oktober 681 Personen neu arbeitslos, 72 (11,8 Prozent) mehr als im September und 16 (2,4 Prozent) mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 385 Personen in Beschäftigung ab, 13 (3,3 Prozent) weniger als im Vormonat, zugleich zehn (2,5 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im Oktober leicht an. Mit 3.142 waren es 25 Personen oder 0,8 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein deutlicherer Anstieg um 354 Personen oder 12,7 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 776 Jugendlichen einen kleinen Rückgang um 12 oder 1,5 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im Oktober 2022 waren es hier 56 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 7,8 Prozent zu.

Bei den Älteren gab es ebenfalls Veränderungen. Mit 1.424 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 34 oder 2,4 Prozent mehr als im September. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es sogar ein Anstieg um 190 oder 15,4 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm reduzierte sich aktuell um 30 oder 0,8 Prozent auf 3.935 Personen. Im Vorjahresvergleich war es dagegen eine Zunahme um 337 (9,4 Prozent).

616 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Oktober gemeldet, sechs oder 1,0 Prozent mehr als im September. Gleichzeitig waren es 46 mehr als im Vorjahresmonat (8,1 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung gab es im Oktober eine kleine Verschlechterung. Mit 2.012 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 35 oder 1,8 Prozent mehr gemeldet als Ende September, gleichzeitig 315 oder 18,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Vorjahresvergleich hat sich damit trotzdem leicht verbessert.

Arbeitskräftenachfrage

Das Ende der Herbstbelegung war deutlich bei der Kräftenachfrage zu bemerken. Von Unternehmen in Hamm wurden nur 235 Stellen gemeldet, 79 oder 25,2 Prozent weniger als im Vormonat, gleichzeitig 48 oder 17,0 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Den größten Bedarf hatten aktuell freiberufliche Arbeitgeber (66 Stellen) und die Arbeitnehmerüberlassung (40) sowie der Handel (39). Mit Abstand folgten das Gesundheits- und Sozialwesen (22) und das verarbeitende Gewerbe (16). Das Baugewerbe hatte neun Vakanzen, die Logistik und der Bereich Erziehung und Unterricht je acht. Die öffentliche Verwaltung meldete im Oktober nur sechs Stellen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 46 oder 2,4 Prozent auf 1.907 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es sogar 155 Stellen (7,5 Prozent) weniger.

Im Handel gibt es weiterhin Bewegung, insbesondere im Einzelhandel. Im Handwerk ist die Lage unverändert differenziert und reicht von voll ausgelasteten Betrieben mit hohem Fachkräftebedarf bis zu solchen mit Lieferproblemen und Zukunftssorgen. Die große Nachfrage bei den Freiberuflern besteht insbesondere in den Stellen für Assistenzkräfte bei Ärzten und Zahnärzten, die zum Teil für die Rezeption bereits Quereinsteiger einstellen.

Aktuell sind 54,8 Prozent aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 26,4 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Oktober 2023 insgesamt 6.207 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozent (-16 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 6,4 Prozent (+371 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im Oktober 2023 bei 6,5 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Rückgang um 0,2 Prozent (-7 Personen) verzeichnet wurde, sank die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 0,3 Prozent (-9 Personen). Im Vergleich zum Oktober 2022 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 3,0 Prozent (+82 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 9,3 Prozent (+289 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 0,9 Prozent (-5 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 0,2 Prozent (-4 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Oktober 2023 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.548 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 0,3 Prozent (+8 Personen) weniger als im September 2023. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 9,4 Prozent (+219 Personen).

Die Branchenexpert:innen des Unternehmensservice meldeten im Monat Oktober weiterhin einen hohen Bedarf an Arbeitskräften im Einzelhandel. Auch in der Zeitarbeit ist zum Jahresende eine erhöhte Personalnachfrage zu verzeichnen. In der IT suchten die Unternehmen vermehrt nach ausgebildeten Kräften mit entsprechender Berufserfahrung.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Oktober 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
➡	+0,0%	15.486 Arbeitslose	⬆	+1,1%
➡	7,2%	Arbeitslosenquote 7,2%	➡	7,2%
⬇	-0,3%	19.911 Unterbeschäftigung	⬆	+0,2%
➡	9,1 %	9,1% Unterbeschäftigungsquote	⬇	9,2%
⬇	-1,4%	4.239 Arbeitslose SGB III	⬆	+4,4%
⬆	+0,6%	11.247 Arbeitslose SGB II	⬇	-0,1%
⬆	+13,9%	501 offene Stellen (Zugang)	⬇	-20,1%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna stieg die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat minimal um fünf auf 15.486. Im Vergleich zum Oktober 2022 stieg die Arbeitslosigkeit um 169 (+1,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote blieb mit 7,2 Prozent konstant. Vor einem Jahr betrug sie ebenfalls 7,2 Prozent.

*„Die Arbeitslosigkeit bewegt sich im Berichtsmonat auf konstantem Niveau. Saisonal steht diese gleichbleibende Entwicklung von September auf Oktober allerdings einer Senkung von durchschnittlich 2,3 Prozent in den vergangenen acht Jahren gegenüber“, so **Thomas Helm**, Chef der Agentur für Arbeit Hamm. „Dabei steht den Zuwächsen in fast allen Personengruppen ein Abbau bei den Jugendlichen gegenüber, die jetzt ihre Ausbildungen angetreten haben. Trotz der im Oktober gemeldeten 500 Stellen stagniert der Bestand bei den Stellenangeboten“, erklärt der Arbeitsmarktexperte.*

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.911 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 67 weniger als im letzten Monat. Im Oktober 2022 waren 139 Personen (-0,2 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,1 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Oktober wurden im Gesamtbezirk Hamm insgesamt nur 19 neue Kurzarbeitsanzeigen für 310 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Mai 2023 liegen inzwischen endgültige Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 47 Betriebe für 470 Arbeitnehmer ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 948 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 100 Personen (+11,8 Prozent) mehr. Im Vergleich zu Oktober 2022 waren es 19 Personen weniger (-2,0 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 868 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 21 mehr als im Vormonat (+2,5 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 64 Personen (+8,0 Prozent) mehr, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.103 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl fiel um 28 (-2,5 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 72 Personen (+7,0 Prozent) gestiegen.

Ein Viertel (3.907) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 16 Personen gegenüber dem Vormonat (+0,4 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 177 ältere Arbeitslose (-4,7 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.262 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 47 (+0,9 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Oktober 2022 waren 84 ausländische Arbeitslose (-1,6 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat um 17 Personen (+0,3 Prozent) auf 6.200. Im Vorjahresvergleich sind das 78 Personen (+1,3 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um sieben (+0,5 Prozent) auf 1.478 und lag damit um 30 unter dem Niveau des Vorjahres (-2,0 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.239 Arbeitslose gemeldet, 60 (-1,4 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 178 Personen (+4,4 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im SGB II-Bereich ist im Oktober im Vergleich zum Vormonat eine Steigerung der Arbeitslosigkeit um 65 Personen auf 11.247 zu verzeichnen (+0,6 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl an Arbeitslosen um neun Personen (-0,1 Prozent) zurückgegangen.

*Den Hauptgrund sieht der **Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, Uwe Ringelsiep**, in der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Lage. „Ich hoffe jedoch, dass in den kommenden Wochen durch das Vorweihnachtsgeschäft der Personalbedarf bei regionalen Unternehmen und Betrieben erneut steigt. Idealerweise erhalten auch unseren Kundinnen und Kunden dadurch mehr Beschäftigungsmöglichkeiten.“*

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In drei Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu, in sechs Kommunen ab, in Unna blieb sie konstant bei 1.968 Arbeitslosen. Den stärksten Zugang verzeichnete Bergkamen (+2,1 Prozent bzw. 45 auf 2.231), gefolgt von Kamen (+1,9 Prozent bzw. +33 auf 1.772) und Lünen (+0,1 Prozent bzw. 6 auf 4.624). Den stärksten Rückgang verzeichnen Holzwickede (-3,1 Prozent bzw. -15 auf 474) und Werne (-2,7 Prozent bzw. -23 auf 828) gefolgt von Selm (-2,3 Prozent bzw. -20 auf 845), Bönen (-1,3 Prozent bzw. -9 auf 672), Fröndenberg (-1,2 Prozent bzw. -7 auf 559), und Schwerte (-0,3 Prozent bzw. -5 auf 1.513).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Oktober um zwei (+0,1 Prozent) auf 2.811 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 1.389 Stellen (-33,1 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 501 neue Arbeitsstellen und damit 61 weniger als im September.

Auffällig ist mit knapp 600 Stellen bzw. 21 Prozent die Nachfrage in der Fertigung und Fertigungstechnik. Knapp 500 Stellen bzw. 17 Prozent wurden im Gesundheitsbereich ausgeschrieben, 460 Stellen bzw. 16 Prozent im Bereich Lager/Logistik/Verkehr. Insgesamt liegen 54 Prozent der neu ausgeschrieben Stellen in den zuvor beschriebenen Bereichen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Oktober 2023

Merkmale	Okt 2023	Sep 2023	Aug 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2022		Sep 2022	Aug 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	36.753	36.860	37.108	-107	-0,3	61	0,2	1,1	1,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.705	23.681	23.955	24	0,1	855	3,7	2,8	1,8
55,2% Männer	13.088	13.060	13.166	28	0,2	755	6,1	5,1	3,9
44,8% Frauen	10.617	10.621	10.789	-4	-0,0	100	1,0	0,1	-0,6
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.879	1.919	1.956	-40	-2,1	128	7,3	12,2	7,8
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	405	402	411	3	0,7	-7	-1,7	1,3	3,3
34,1% 50 Jahre und älter	8.082	8.054	8.043	28	0,3	404	5,3	3,6	2,4
22,5% dar. 55 Jahre und älter	5.331	5.281	5.277	50	0,9	367	7,4	6,4	6,2
42,8% Langzeitarbeitslose	10.135	10.148	10.222	-13	-0,1	415	4,3	3,7	2,4
8,8% Schwerbehinderte Menschen	2.094	2.081	2.086	13	0,6	16	0,8	-0,7	-0,3
35,5% Ausländer	8.404	8.332	8.482	72	0,9	438	5,5	3,1	4,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.167	6.057	6.477	110	1,8	257	4,3	2,0	9,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.629	1.457	1.707	172	11,8	-3	-0,2	-7,0	7,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.309	1.499	1.371	-190	-12,7	64	5,1	16,7	4,7
seit Jahresbeginn	59.982	53.815	47.758	x	x	3.451	6,1	6,3	6,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.163	6.335	6.534	-172	-2,7	66	1,1	-1,9	10,8
dar. in Erwerbstätigkeit	1.253	1.245	1.304	8	0,6	54	4,5	-4,1	8,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.043	1.250	1.312	-207	-16,6	-172	-14,2	-12,8	8,7
seit Jahresbeginn	58.651	52.488	46.153	x	x	3.498	6,3	7,0	8,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,6	7,7	x	x	x	7,4	7,5	7,7
dar. Männer	7,8	7,8	7,9	x	x	x	7,5	7,5	7,7
Frauen	7,4	7,4	7,5	x	x	x	7,4	7,5	7,7
15 bis unter 25 Jahre	5,7	5,9	6,0	x	x	x	5,4	5,3	5,6
15 bis unter 20 Jahre	4,7	4,7	4,8	x	x	x	5,4	5,2	5,2
50 bis unter 65 Jahre	7,2	7,2	7,2	x	x	x	6,9	7,0	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,4	7,3	7,3	x	x	x	7,1	7,1	7,1
Ausländer	20,4	20,2	20,6	x	x	x	21,1	21,4	21,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,2	8,3	x	x	x	8,0	8,1	8,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.118	26.280	26.578	-162	-0,6	398	1,5	1,4	0,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.655	30.746	31.016	-91	-0,3	596	2,0	2,3	2,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.790	30.883	31.145	-93	-0,3	634	2,1	2,4	2,8
Unterbeschäftigungsquote	9,7	9,7	9,8	x	x	x	9,6	9,6	9,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.085	6.011	6.039	74	1,2	755	14,2	14,2	10,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.477	36.695	36.841	-218	-0,6	295	0,8	1,4	1,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.597	12.689	12.746	-92	-0,7	-394	-3,0	-2,9	-2,1
Bedarfsgemeinschaften	26.737	26.825	26.943	-87	-0,3	36	0,1	0,4	0,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	736	754	849	-18	-2,4	-174	-19,1	-28,3	-24,0
Zugang seit Jahresbeginn	7.887	7.151	6.397	x	x	-3.311	-29,6	-30,5	-30,7
Bestand	4.718	4.766	4.838	-48	-1,0	-1.544	-24,7	-24,7	-25,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Oktober 2023

Merkmale	Okt 2023	Sep 2023	Aug 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2022		Sep 2022	Aug 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.059	12.170	12.257	-111	-0,9	415	3,6	4,6	5,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.219	8.200	8.355	19	0,2	686	9,1	7,7	8,1
55,7% Männer	4.579	4.583	4.627	-4	-0,1	500	12,3	11,3	10,7
44,3% Frauen	3.640	3.617	3.728	23	0,6	186	5,4	3,5	5,0
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	776	788	835	-12	-1,5	56	7,8	9,6	7,3
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	164	174	185	-10	-5,7	-35	-17,6	-11,2	-5,1
29,8% 50 Jahre und älter	2.449	2.424	2.405	25	1,0	261	11,9	9,5	9,1
17,3% dar. 55 Jahre und älter	1.424	1.390	1.382	34	2,4	190	15,4	14,2	15,6
47,9% Langzeitarbeitslose	3.935	3.965	3.972	-30	-0,8	337	9,4	9,5	7,6
7,5% Schwerbehinderte Menschen	616	610	594	6	1,0	46	8,1	4,1	1,7
38,2% Ausländer	3.142	3.117	3.255	25	0,8	354	12,7	10,0	15,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.287	3.147	3.339	140	4,4	309	10,4	6,1	12,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	681	609	701	72	11,8	16	2,4	-2,2	17,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	652	676	673	-24	-3,6	23	3,7	7,1	-0,4
seit Jahresbeginn	30.989	27.702	24.555	x	x	2.959	10,6	10,6	11,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.276	3.305	3.378	-29	-0,9	221	7,2	6,9	13,8
dar. in Erwerbstätigkeit	385	398	459	-13	-3,3	-10	-2,5	-	5,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	408	490	460	-82	-16,7	-20	-4,7	0,8	-
seit Jahresbeginn	30.238	26.962	23.657	x	x	2.425	8,7	8,9	9,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	8,6	8,7	x	x	x	8,0	8,1	8,2
dar. Männer	8,7	8,8	8,8	x	x	x	7,9	8,0	8,1
Frauen	8,4	8,3	8,6	x	x	x	8,1	8,2	8,3
15 bis unter 25 Jahre	7,0	7,1	7,5	x	x	x	6,6	6,6	7,1
15 bis unter 20 Jahre	5,9	6,2	6,6	x	x	x	7,9	7,8	7,8
50 bis unter 65 Jahre	7,8	7,7	7,7	x	x	x	7,0	7,1	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,2	7,1	7,1	x	x	x	6,4	6,3	6,3
Ausländer	19,7	19,5	20,4	x	x	x	18,6	18,9	18,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,2	9,2	9,4	x	x	x	8,6	8,7	8,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.375	9.428	9.552	-53	-0,6	591	6,7	6,5	6,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.838	10.861	10.935	-23	-0,2	586	5,7	5,3	5,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.880	10.906	10.973	-26	-0,2	596	5,8	5,4	5,7
Unterbeschäftigungsquote	11,1	11,1	11,2	x	x	x	10,6	10,7	10,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.070	1.921	1.922	149	7,8	433	26,5	22,5	19,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.024	13.170	13.194	-146	-1,1	150	1,2	2,1	2,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.415	3.513	3.525	-98	-2,8	-219	-6,0	-4,0	-3,1
Bedarfsgemeinschaften	9.702	9.794	9.807	-92	-0,9	61	0,6	1,4	1,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	235	314	364	-79	-25,2	-48	-17,0	14,2	7,1
Zugang seit Jahresbeginn	2.997	2.762	2.448	x	x	-606	-16,8	-16,8	-19,6
Bestand	1.907	1.953	1.938	-46	-2,4	-155	-7,5	-6,9	-11,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Oktober 2023

Merkmale	Okt 2023	Sep 2023	Aug 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2022		Sep 2022	Aug 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.694	24.690	24.851	4	0,0	-354	-1,4	-0,5	0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.486	15.481	15.600	5	0,0	169	1,1	0,4	-1,2
54,9% Männer	8.509	8.477	8.539	32	0,4	255	3,1	2,1	0,6
45,1% Frauen	6.977	7.004	7.061	-27	-0,4	-86	-1,2	-1,6	-3,3
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.103	1.131	1.121	-28	-2,5	72	7,0	14,0	8,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	241	228	226	13	5,7	28	13,1	13,4	11,3
36,4% 50 Jahre und älter	5.633	5.630	5.638	3	0,1	143	2,6	1,2	-0,2
25,2% dar. 55 Jahre und älter	3.907	3.891	3.895	16	0,4	177	4,7	3,8	3,2
40,0% Langzeitarbeitslose	6.200	6.183	6.250	17	0,3	78	1,3	0,3	-0,6
9,5% Schwerbehinderte Menschen	1.478	1.471	1.492	7	0,5	-30	-2,0	-2,6	-1,1
34,0% Ausländer	5.262	5.215	5.227	47	0,9	84	1,6	-0,6	-1,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.880	2.910	3.138	-30	-1,0	-52	-1,8	-2,1	6,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	948	848	1.006	100	11,8	-19	-2,0	-10,2	1,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	657	823	698	-166	-20,2	41	6,7	26,0	10,3
seit Jahresbeginn	28.993	26.113	23.203	x	x	492	1,7	2,1	2,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.887	3.030	3.156	-143	-4,7	-155	-5,1	-9,9	7,9
dar. in Erwerbstätigkeit	868	847	845	21	2,5	64	8,0	-5,9	10,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	635	760	852	-125	-16,4	-152	-19,3	-19,8	14,1
seit Jahresbeginn	28.413	25.526	22.496	x	x	1.073	3,9	5,1	7,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	7,2	7,3	x	x	x	7,2	7,2	7,4
dar. Männer	7,4	7,4	7,4	x	x	x	7,3	7,3	7,5
Frauen	6,9	7,0	7,0	x	x	x	7,1	7,2	7,4
15 bis unter 25 Jahre	5,1	5,2	5,2	x	x	x	4,8	4,6	4,8
15 bis unter 20 Jahre	4,2	4,0	3,9	x	x	x	4,2	3,9	4,0
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,0	7,0	x	x	x	6,9	7,0	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,4	7,4	x	x	x	7,3	7,4	7,5
Ausländer	20,9	20,7	20,8	x	x	x	22,7	23,0	23,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,8	7,8	7,8	x	x	x	7,8	7,8	8,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.742	16.852	17.026	-110	-0,7	-194	-1,1	-1,3	-2,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.817	19.885	20.081	-68	-0,3	10	0,1	0,7	1,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.910	19.978	20.172	-68	-0,3	38	0,2	0,8	1,4
Unterbeschäftigungsquote	9,1	9,1	9,2	x	x	x	9,2	9,1	9,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.015	4.090	4.117	-75	-1,8	322	8,7	10,7	7,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.453	23.525	23.646	-72	-0,3	145	0,6	1,1	1,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.182	9.176	9.220	6	0,1	-175	-1,9	-2,4	-1,6
Bedarfsgemeinschaften	17.036	17.031	17.136	5	0,0	-24	-0,1	-0,1	0,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	501	440	485	61	13,9	-126	-20,1	-43,4	-37,6
Zugang seit Jahresbeginn	4.890	4.389	3.949	x	x	-2.705	-35,6	-37,0	-36,2
Bestand	2.811	2.813	2.900	-2	-0,1	-1.389	-33,1	-33,5	-32,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Oktober 2023

Oktober 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.705	7,6	13.088	10.617	405	1.879	5.331	10.135	2.094
Hamm, Stadt	8.219	8,6	4.579	3.640	164	776	1.424	3.935	616
Kreis Unna	15.486	7,2	8.509	6.977	241	1.103	3.907	6.200	1.478
Bergkamen, Stadt	2.231	8,3	1.211	1.020	22	133	559	902	241
Bönen	672	X	375	297	9	51	162	282	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	559	X	316	243	8	41	174	207	62
Holzwickede	474	X	279	195	4	36	154	163	48
Kamen, Stadt	1.772	7,7	966	806	40	160	445	686	141
Lünen, Stadt	4.624	9,9	2.507	2.117	80	343	1.007	2.053	356
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.513	6,1	850	663	18	85	438	529	168
Selm, Stadt	845	X	465	380	14	57	233	303	112
Unna, Stadt	1.968	6,0	1.076	892	33	131	561	761	224
Werne, Stadt	828	5,0	464	364	13	66	174	314	69

September 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.681	7,6	13.060	10.621	402	1.919	5.281	10.148	2.081
Hamm, Stadt	8.200	8,6	4.583	3.617	174	788	1.390	3.965	610
Kreis Unna	15.481	7,2	8.477	7.004	228	1.131	3.891	6.183	1.471
Bergkamen, Stadt	2.186	8,2	1.178	1.008	25	127	542	891	242
Bönen	681	X	384	297	15	55	168	280	61
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	566	X	320	246	8	40	171	205	64
Holzwickede	489	X	275	214	4	30	160	171	50
Kamen, Stadt	1.739	7,6	952	787	34	147	432	696	132
Lünen, Stadt	4.618	9,9	2.498	2.120	74	361	997	2.031	352
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.518	6,1	846	672	13	96	436	523	178
Selm, Stadt	865	X	479	386	17	77	229	310	101
Unna, Stadt	1.968	6,0	1.064	904	25	124	572	763	224
Werne, Stadt	851	5,2	481	370	13	74	184	313	67

Oktober 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	22.850	7,4	12.333	10.517	412	1.751	4.964	9.720	2.078
Hamm, Stadt	7.533	8,0	4.079	3.454	199	720	1.234	3.598	570
Kreis Unna	15.317	7,2	8.254	7.063	213	1.031	3.730	6.122	1.508
Bergkamen, Stadt	2.208	8,3	1.147	1.061	39	156	503	892	240
Bönen	684	X	369	315	10	53	169	262	56
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	571	X	315	256	*	55	153	183	52
Holzwickede	476	X	278	198	*	27	148	157	46
Kamen, Stadt	1.720	7,5	917	803	18	127	443	735	156
Lünen, Stadt	4.479	9,8	2.410	2.069	64	297	903	1.953	356
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.454	5,9	807	647	11	60	439	500	198
Selm, Stadt	864	X	451	413	18	67	226	327	113
Unna, Stadt	1.960	6,0	1.111	849	33	130	542	764	209
Werne, Stadt	901	5,5	449	452	11	59	204	349	82

Erstellungsdatum: 24.10.2023, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.